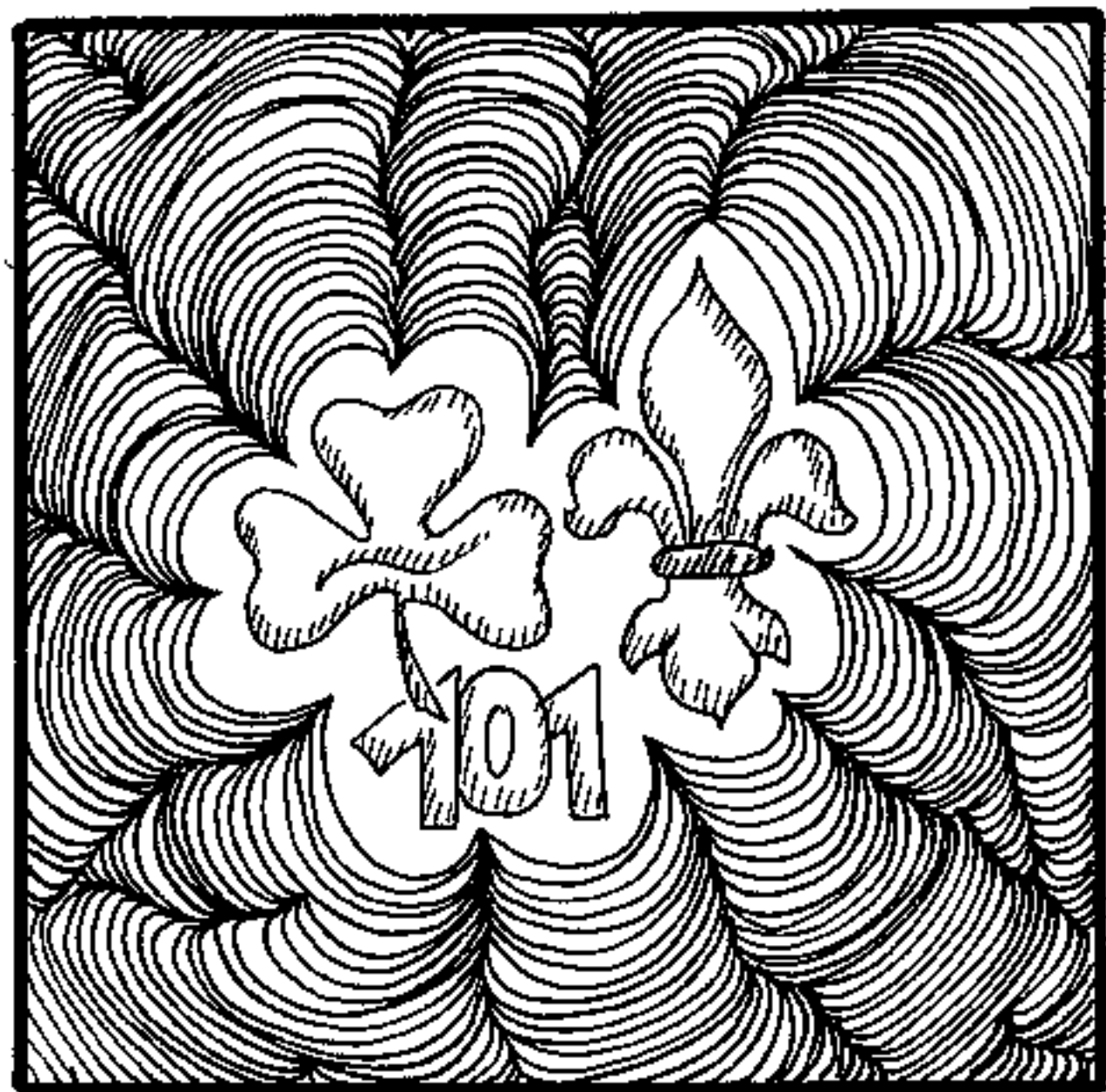




**ADLER
PFIFF**





Alles für den Tauchsport...
Unterwasser Foto u. Videospezialist
Postversand, 5-Stern Service, Reisebüro
PADI IDC☆☆☆☆☆ Tauchschule
SCUBA-SHOP AARAU

Badergässli 6, 5000-Aarau
© 062 822 17 45 F. 062 824 23 83



Reisebüro: SCUBA-SHOP TRAVEL-SERVICE

Grand-Rue 13, 1844 Villeneuve

© 021 968 18 26 Fax 021 968 18 30



**Geldverdienen
ist ja schliess-
lich kein
Kinderspiel.**

TAXI 

**Viel Schutz für
wenig Stutz.**

**TAXI, die junge Versicherung
der Winterthur.**

Peter Rothacher
Winterthur-Versicherungen

Regionaldirektion Aarau
Laurenzenvorstadt 11
5001 Aarau

Telefon 062 837 47 47

winterthur



Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

- Adresse: Adler Pfiff, Postfach 3533
5001 Aarau
- Auflage: 550 Exemplare
- Erscheinungsweise: vierteljährlich
- Titelseite: ab sofort von Schiwa
- Druck: **marc-jean**
Druckerei + Werbeatelier
Tellstr. 114
5000 Aarau
- Redaktionsschluss: Nr. 102, 30. November 1996
Ziel: Ausgabe vor der Waldweihnacht !
- Wir verdanken: Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützen.
(Portosponsor: siehe Rückseite Leiterinnen-tableau !)

***Selbstverständlich werden unsere
Inserenten von Ihnen bevorzugt!!***

Hallo!!!!!!!

Hier ist sie nun, die erste neue Ausgabe des AP. Warum neu, werden sich jetzt alle fragen, er sieht ja aus wie immer. Aber etwas hat sich, wie die meisten schon erfahren haben, verändert. Von nun an wird es nicht mehr Nudle sein, die nach Einsendeschluss mit Telefonanrufen überhäuft wird, ("Hey, esch er scho fertig oder cha'n'ich no öppis verbii-brenge?"), oder die sich fragt: worom chönne die sech ned as Format halte? Jetzt habe ich die interessante Aufgabe übernommen, wie man von Hand geschriebene A4 Texte am besten in den AP bringt, ohne ihn auf dem Computer eingeben zu müssen. An dieser Stelle möchte ich Nudle ganz herzlich für ihren Einsatz danken: **Merci Nudle!**

Ich freue mich darauf, der neue "Geist" des AP's zu werden. bin aber auch sehr auf eure Mitarbeit angewiesen: ihr wisst ja, ohne Berichte, keine Zeitung! Hier noch einige Bitten an euch:

SCHICKT MIR DIE BERICHTE BITTE:

- im Format 12x18 cm
- auf weissem Papier
- wenn möglich auf dem Computer getippt (ich wäre sehr froh darum, denn ich beherrsche das 10-Finger-System nicht!!!!!!!!!!!!!!!)

Ich danke euch auch im voraus für die zahlreichen Berichte von interessanten Übungen!!!!!!!

SCHIKT





Leserbriefe von Pfadis und Eltern

Damit es wieder einmal etwas mehr Schwung und Neues gibt in den AP, möchte ich eine neue Rubrik ins Leben rufen.

Leserbriefe.

Das heisst, ab jetzt ist es nicht mehr verboten, Leserbriefe an die Redaktion zu schicken.

Also Pfaders und Pfadisli, Rovers und Roverinnen Väter und Mütter ran an den Bleistift!!!

Ich freue mich auf eure Briefe mit Lob, Kritik, Stellungnahmen, was zum Lachen, Anekdoten usw.

Wir lesen uns im nächsten AP

Kürzer freier Samstagnachmittag

Hörbe

Leider musste ich in letzter Zeit feststellen, dass die Samstagnachmittags-Übungen der Pfadigruppen immer kürzer werden. So zum Beispiel musste mein Sohn am letzten Samstag erst um 13.45 Uhr aus dem Haus und stand um 17.45 Uhr schon wieder vor der Haustüre. Ich finde das eine Frechheit. Diese Pfadileiter sollten wirklich fähig sein, die Kinder den ganzen Nachmittag zu beschäftigen. Für irgend etwas gibt man sie ja schliesslich auch in die Pfadi, wo doch ein Kinderhort heute so viel kostet. Sonst bin ich mit der Pfadi recht zufrieden.

Frau G.

Eure Meinung zur Pfadi interessiert uns: schreibt einen Leserbrief ! Dies ist die Gelegenheit, sich zu brandheissen Themen rund um unsere, Abteilung zu äussern !

LeserInnenbrief:

Liebe PfadiheimbenützerInnen

es ist mir klar, unsere Küche ist eine super Sache die auch gebraucht werden soll. Oft, eigentlich immer bin ich dabei wenn die Pfadi und die auch Mieter die Küche benützen. Es ist schon eine super Sache solch eine schöne Einrichtung im Pfadiheim.

Aber was ist mit der „schwarzen“ Benützung, hä ? Ich will nicht sagen eine nächtliche Benützung sei verboten, nein, ganz und gar nicht, wohl ist es aber eine riesen Schweinerei anschliessend eine Unordnung und Dreckelei zurückzulassen !! Jawohl !

Ich habe schon x-mal mit den AL's geredet und es hat nicht viel gebracht... jetzt trete ich voller Mut an die Öffentlichkeit !

Bitte seid so nett und haltet unsere Küche sauber ! Damit es nach dieser Bitte sicher klappt werde ich eigenhändig bis zum neuen Schliessplan ein Vorhängeschloss an der Türe montieren. Ein Schlüssel bekommen dann nur die berechtigten Leiter, welche auch für die Dreckelei verantwortlich gemacht werden.

Es ist sicherlich ein Pfadiheim, da bin ich auch froh, denn in einem normalen Haus hätte ich nicht so eine gute Überlebenschance, aber auch in einem Pfadiheim ist die Küche sauber.

So, jetzt aber genug geredet, jetzt werden Taten folgen...

Eure treue graue Spitzmaus

Postadresse: Pfadiheim Aarau, Küche, hinter Kühlschrank oben links

AN ALLE LEITERINNEN, LOKALWARTE, HEIMWARTE ETC.

**Agenda zücken und kontrollieren ob der
Abteilungsführerhöck**

vom Samstag 16.11.96 eingetragen ist.

Dieser Höck ist für alle obligatorisch !!

Spezielle Einladung folgt !

Dem AL aus der Feder geflossen:

Wieder etwas vom Pfadiheim:

Die ganze Brandschutzbewilligungsgeschichte ist immer noch im Gang. Neustens schwebt dem APV und der Abteilung die Idee vor im Keller (ehemals 2. Stufenmaterialraum) einen Schlafräum mit zirka 20-25 Schlafplätzen zu errichten.

Auf diese Weise hätte man das Brandschutzproblem im Griff. Der jetzige „Schlafräum“ würde für Heimwartmaterialien und Teile des Archives genutzt, sowie auch für einen Wolfsraum. Genauere Nutzungsmöglichkeiten müssten noch abgeklärt werden.

Was haltet **IHR** von der Idee im Keller den Schlafräum einzurichten, wäret **IHR** bereit auch Eure Freizeit zu opfern um einmal während dem Bau mitzuhelfen?

Die Abteilung könnte bei Abbruch- und Bুদ্ধelarbeiten mithelfen.

Schreibt doch Eure Meinung auf einen Zettel und schickt sie an Hörbe oder Balu, **IHR** könnt selbstverständlich auch telephonieren.



Das einmal etwas andere "Dem AL aus der Feder geflossen"-e

=> d.h., das "Der AL ins Auge gestochen"-e

Führerin sein

Führerin sein heisst, sich manchmal verzweifelt einsam fühlen.

Führerin sein heisst, in der Einsamkeit die Nähe kleiner Freunde spüren.

Führerin sein heisst, sich zwingen, freundlich zu sein, wenn einem eigentlich alles zuwider ist.

Führerin sein heisst, manchmal Aufgaben erfüllen, die man nicht machen möchte.

Führerin sein ist das schöne Gefühl, seine Unlust überwunden zu haben.

Führerin sein heisst, seine Gaben bis ins Letzte ausschöpfen wollen.

Führerin sein heisst, erleben, zu wieviel man fähig ist. .

Führerin sein heisst, sich manchmal verwünschen, dass man sich überhaupt auf diese Aufgabe eingelassen hat.

Führerin sein ist ein Weg, Sinn im Leben zu suchen ...
... und ihn vielleicht zu finden.

Margareta Siwe, Svenska Scoutförbund

ich danke und freue mich, dass
Ihr Euch mit mir auf diesem Weg
befindet.

Hörbe

Das ins "Auge-gestochene" hat noch einen Zusatz. Bei der letzten Sitzung im Pfadiheim hat mir etwas grausam im Auge gezwickt. Nämlich das Aussehen des Telefonraumes im 1. Stock. Eine riesen Schweinerei!!! Derjenige, diejenige oder diejenigen, welche diese veranstaltet haben, möchte ich bitten, Ihren Saustall nächstes Mal gefälligst mit nach Hause zu nehmen. Ich finde, es ist wirklich eine Frechheit, einen Raum in solchem Zustand zurück zu lassen. So, das musste ich jetzt wirklich loswerden.

Kämpfer und Diener
 Hörbe



Sola NABS in Plons

Fotos: Kork



↑ Die Sauna erreichte Temperaturen über 400°C!

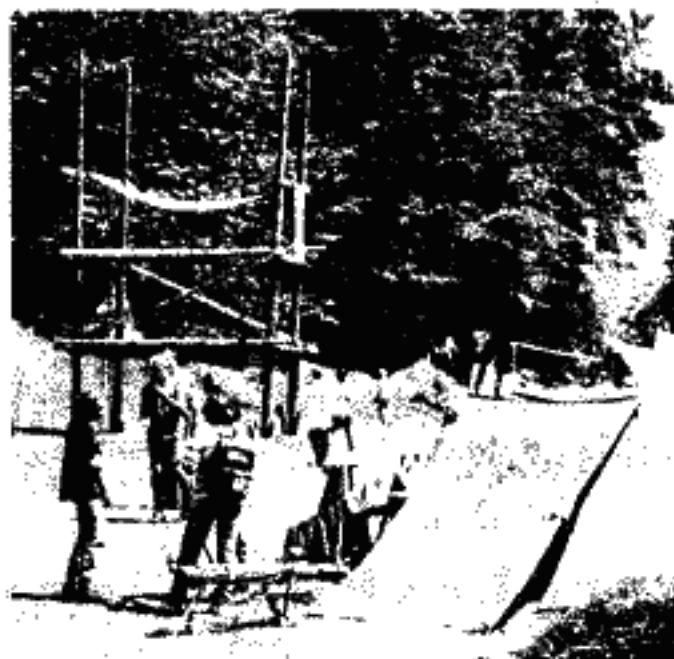


↑ Mega Sarasani (10m hoch 104 Blachen)



↑ BP - Dream - Redaktion

Unschlagbar in Sachen: Klatsch, News, Wetter und Schlammtiefenbericht



↓ Viersterneküche ↑ schönes Wetter für die Eltern
 ↓↓ Hey what's up ?

↑ Backstreetboys
 ↓ Vorlagerstimmung



Herzliches Dankeschön

Hiermit sei allen gedankt, die zum Gelingen des Sommerlagers in Plons in irgend welcher Form etwas beigetragen haben.

Vor allem möchte ich mich aber bei der Lagerleitung

Chilwa Kiebitz Kork Lex Pfau Winny

für ihren grossen Einsatz vor, im und nach dem Lager bedanken

und dem super Küchenteam

Flipper Mustang Pädeli Vulkan

die uns während zwei Wochen wunderbar verköstigt und an verschiedenen Orten unterstützt haben!

Allzeit Bereit

Falter



Klatschbar Sola '96

Thema NABS, nur Adler baut schneller: Neben zerrissenenem Sarasani, abgebrannter Sauna, und unvollständigem Lagerturm, trocknete sogar unsere Plönse aus...
 Wenn die Affen steigen, gibt es schönes Wetter - Kork hats versucht.
 Schlaue und nützliche Bauernregeln: "Wenns a Pfingschte ragnet, denn seichts nachher siebe Woche lang. "Irgendimesch hets nit me dobel! ***
 Heringeln im Lager nicht möglich (matschsumpfurgelschmatz verrät alles.) ***
 Pyton sind schädlich für Lex - ist er mit ihnen zusammen, ist kein Zelt mehr sicher
 Rätsel: Was ist geschehen? Von 16 Blachen blieb ur noch ein Fass und einige Knöpfe übrig!

In Kürze: Kosmische UFO-Spuren vor Küchenzelt***Schnecken in Schuhen***
 Wiskas als Fleischersatz***Chleumer***Memme***Kai Stress***Minchia mini
 Mueter heey***Giovanni scho weiss***Stimmt das met dine Gefühl überii???

Beziehungen: STRANGE!

Pädeli & Surri	sie tragen immernoch die rosarote Brille
Lex & Dimiri	kurz aber deftig
Pingpong & Kassiopeia	macht weiter so
Luchs & Strups	leider schon vergangene Liebe
Kondor & Mushi	Erfolg fürs Riechliebrut
Taitun & Pippin	wieder aktuell?
Kork & 1.Schlingel,	
2. Waldfestlifrau mit Freund daneben,	
3. Gibonne,	
4. Dnaitri,	
5. Karin,	
6. Alles was zwei Berge hat	
... und öppert	sehr Strange!
Winy & Flipper	sagen Heinz und Kuki
Kiebitz & Gleitschirm	guter Start
Kuki und Männeli & Lollies der Küche	

Und was von Sola noch übrigbleib:

"I can't get no sleep, tütüü tü

tütüü tü tütü tü ...
 tütüü tü tü

Sola 96 Cordée in Altnau

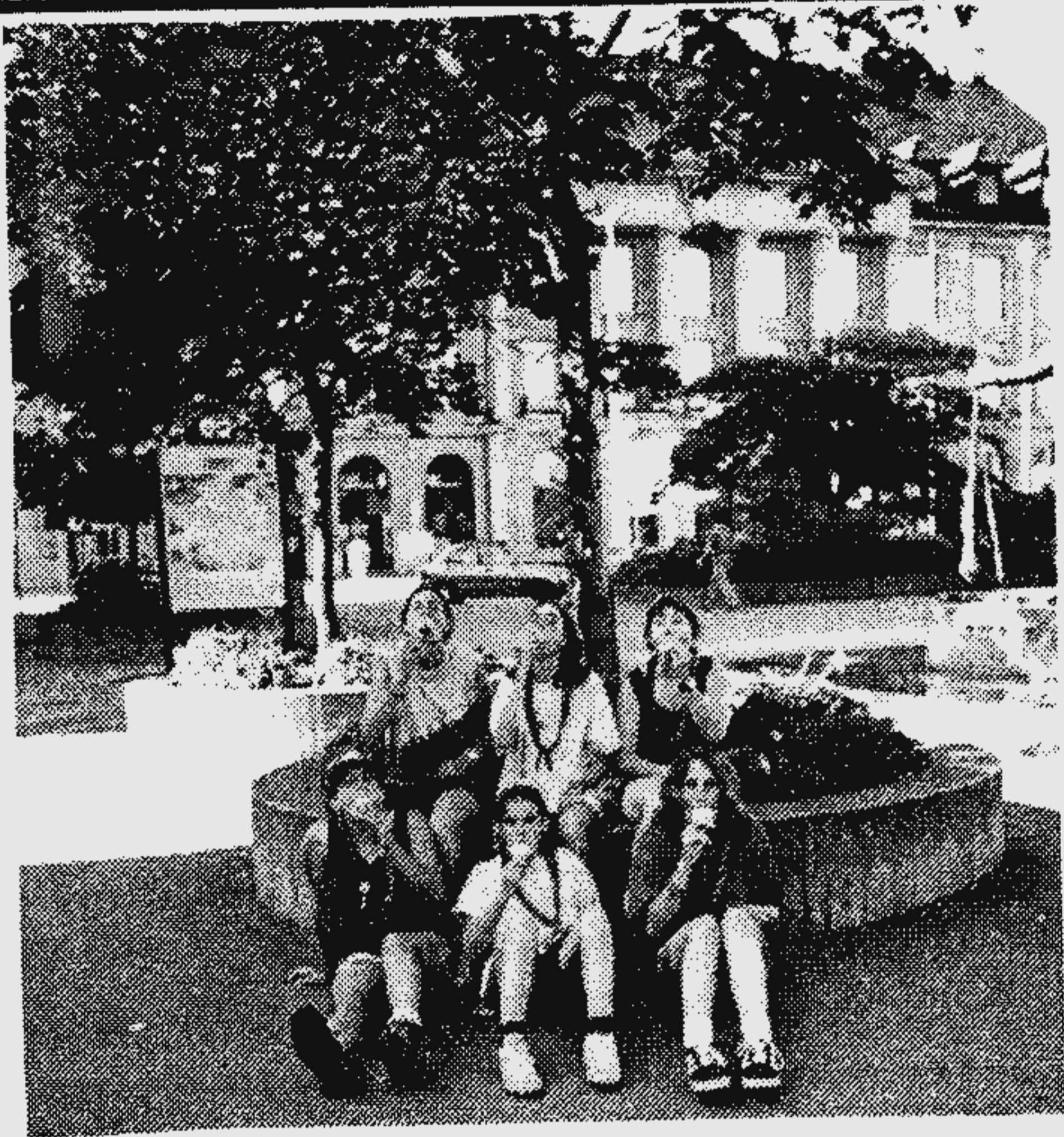
Als wir alle vollbepackt und in Regenschütze gehüllt, am Bahnhof Aarau eintrafen, waren wir schon pflotschnass! Da hatte Chüzli die glorreiche Idee, dass wir nicht wie geplant mit dem Velo sondern mit dem Zug nach Romanshorn fahren könnten. Dieser Idee stimmten wir alle erleichtert zu. Nach dem Stress vom Einladen der Velos und dem Gepäck, mussten wir etliche 1.Klasswagen durchqueren, was zur Folge hatte, dass wir einige erstaunte Blicke der arbeitenden Geschäftsleute (hâ hä wir haben Ferien!!!) einstecken mussten. In Romanshorn angekommen, hieften wir unsere Velos auf den verregneten Bahnsteig. Als alles Gepäck aufgeschnallt war und die Regenschütze (bzw. Muschle ihre Plastiksackschuhe montiert hatte) angezogen, ging es auf die Suche nach einem geeigneten Rastplatz, den wir bei der Badi in Romis fanden, sehr zu Missgunsten des Bademeisters. Es ist ja logisch, dass bei diesem herrlichen Regen die Badeanstalten überfüllt sind und der Ausgang deshalb freigehalten werden muss. Chüzli hörte sich an, was er (=der Bademeister, nicht der Ausgang!!) zu sagen hatte und schimpfte dann im gleichen Ton zurück. Er liess sich darauf jedenfalls nicht mehr blicken...

Als wir unseren Hunger gestillt hatten, pedelten wir im strömenden Regen Altnau zu, wo wir unseren Zeltplatz problemlos fanden. Wir waren sehr froh über die Halle, die uns der Zeltplatzwart zur Verfügung stellte, denn dort konnten wir die Velos samt dem Gepäck, in dem vor Regen geschützten Raum unterstellen. Am Abend stellten wir uns gegenseitig Albatrossrätsel (so à la jemand liegt tot am Boden, was ist passiert ??) Aus dem Zelt krochen wir meist nicht vor 10 Uhr. Danach genossen wir einen Brunch, der meistens bis ca. 12 Uhr dauerte. Anschließend zückten wir unsere WC-Taxcard und liessen uns den warmen Föhn ins Gesicht blasen. Unter anderem machten wir noch Schmuck und fuhren einmal mit der Fähre nach Meersburg (Deutschland) um zu lädeln und die Stadt zu besichtigen. Als sich das Wetter dann endlich besserte, (wir haben immer heimlich die Wetterprognosen aus Zeitungen anderer Zampplingleute angeguckt und machten uns Gedanken über den "5 Tage-Regen") fuhren wir nach Romanshorn, um uns die Zeit mit Pedalo fahren und schwimmen zu vertreiben. Am Abend verzogen wir uns an den See und kochten für uns ein feines Abendessen. Dabei wurden wir manchmal von „Töfflibuebe“ und sonstigen Tussies und Tussers gestört. Aber gerne stellten wir für diejenigen, die sich mit alkoholfreien Getränken zufrieden gaben, eine Tasse Tee zur Verfügung. So kam es immer zu interessanten Begegnungen und lustigen Gesprächen. Am Samstag mussten wir dann schon etwas früher aufstehen, das heisst um 7 Uhr. Dann beluden wir die Velos mit unserem vielen Gepäck und dem Zelt. Gestärkt durch unser reichhaltiges Zmorge ging's dann los. Wir strampelten Hügel auf und ab und auf und ab und auf und ab und auf und ab und auf und ab und auf und ab und auf und ab so lange bis wir den Zeltplatz von Flaach erreichten. In Rekordzeit von 9 Minuten 53 Sekunden stellten wir unser Zelt auf. Alle gingen darauf baden ins eiskalte Wasser, sogar Shierkli getraute sich von der megalangen gefährlichen Rutschbahn! Am Abend vergnügten sich Chäfer, Muschle, Spuk und Echslis auf einem Kinderkarussell mit 4 Sitzen (It was sooo much fun!)

Ein kleines Mädchen schaute ganz verstört zu und Aramis, Reh und Chüzli versteckten sich beschämt. (Getrauten sich wohl nicht auf diese schnelle Bahn...) Nach einem guten Znacht gingen wir abwaschen. Pfadis werden ja oft verwechselt mit Jungschi oder gar Blauring, aber das war uns also noch nie passiert. Da erzählte einer dem anderen gut hörbar die Lügengeschichte, wir seien von der Heilsamee, worauf wir sofort zu den Männern hingingen und mit ihnen beteten. (=Lüüegeschicht!) Besonders viel Spass machte es uns aber, immer wieder beim gleichen Wohnwagen durchzugehen, alle laut kläffend und mit dem Schlüsselanhänger schüttelnd, was ein Hundegelbell der richtigen aufgetakelten Hunde zu Folge hatte. Als unser imaginäre Hund Cäsar dann zum 237. Mal an diesen bestimmten Wohnwagen pissen wollte, vertrieb uns der Besitzer. Am nächsten Tag radelten wir einen MEGA!!! Hügel hinauf auf Kaiserstuhl, wo wir uns eine Solero (sprich Sotllero!) gönnten bei einem Herrn, der Soler oder Slero hiess (hi hi hi so ein Mistname!) Beim Kiosk las uns Chüzli noch einen Krimi vor. Dann fuhren wir weiter, unterbrochen von Zwischenpausen. Fast alle Hügel fuhren wir hinauf, nur in Rohr mussten wir ganz erschöpft die Velos schieben, was leider wegen dem vielen Gepäck nicht einfacher war. Am Bahnhof gönnten wir uns dann nochmals eine heissgeliebte Solero. Müde und kaputt verabschiedeten wir uns und versuchten noch ein bisschen zu smilen für das Abschlussphoto...

Kämpfen und Dienen
Reh und Muschle

P.S. Chips Ovi Ragu Daim -- Ei Eee CORDEE !!!



LeiterInnentablaeu Pfadi Adler Aarau

Stand: 4.09.08

AL - Team

Dorothea Horst	Hörbe	Niedermathweg 18	5004 Suhr	842 25 80
Rene Kerneritz	Balu	Dorfstr. 6	5023 Biberstein	827 02 80

Kassier

Alexander Zecholdes	Delfin	Weinbergstr. 54	5000 Aarau	824 15 02
---------------------	--------	-----------------	------------	-----------

Revisoren

Daniel Thoma	Flocco	Ahornweg 53	5024 Kottigen	827 25 72
Marc Rietmann	Chabel	Rosenbergstr. 42b	5000 St. Gallen	071/22 84 31

Adler Pfad

Redaktion Adler Pfad	Adresse / Châtedalstrich:		5001 Aarau	
		Postfach 3533		
Nicolas Gubler	Schlys	Kirchweg 2	5032 Rohr	822 34 81
Materialeinheit				
Susanne Guffahr	Chäber	Gönhardweg 14	5000 Aarau	822 54 28
Helmut				
Mark Haldemann	Okepi	Hinterdorfstr. 25	5032 Rohr	824 22 77
Christian Wietli	Mat	Vorstadtstr. 37	5024 Kottigen	089/ 302 83 79
Helmreich				
Fach. R. + H. Funk - Schiffrer		Pestalozziadresse 37	5000 Aarau	824 60 13
Helm				
Pfadheim Adler		Tannerstr. 75	5000 Aarau	824 52 88
Club-Lokal				
Mattias Fernandez	Gigel	Gothelfstr. 17	5000 Aarau	822 52 13
Francine Brun	Fruse	Hans Haasgasse, 18	5000 Aarau	824 54 88
Roverturnen				
Frank Kammermann	Mus	Grenzweg 11	5036 Oberentfelden	723 77 28
Adressen				
kontakt		wer ist PC-Fan und hat pro Woche ca. 20 Min. Zeit für die		
		Abteilung ? Bitte bei Balu melden !!!		

1. Stufe

Blau

Stufenleiter

Romina Schless	Felce	Wäschenduhng 66	5000 Aarau	824 78 80
----------------	-------	-----------------	------------	-----------

Gruppe Natiers

Rahel Schmid	Schakal	Pestalozzistr. 27	5000 Aarau	824 73 07
Romya Schless	Felce	Wäschenduhng 66	5000 Aarau	824 78 80

Gruppe Kobra

Mattias Fernandez	Gigel	Gothelfstr. 17	5000 Aarau	822 52 13
-------------------	-------	----------------	------------	-----------

Gruppe Wippere

Claudine Blum	Aquila	Walter - Merz - Weg 8	5000 Aarau	824 65 57
Christian Schwäbel	Balu	Mönchmathweg 2	5036 Oberentfelden	723 35 00

Wolfe

Stufenleiter

Peter Haberstock	Panther	Hungerbergstr. 23	5000 Aarau	824 68 50
------------------	---------	-------------------	------------	-----------

TauI

Ayelle Studer	Igel	Oberholzstr. 28	5000 Aarau	822 42 64
---------------	------	-----------------	------------	-----------

tkh

Martin Brucher	Smalß	Sonnenweg 1	5022 Rombach	827 23 35
Selina Pfister	Inka	Oberdorfstr. 17	5024 Kottigen	827 35 07

Balu

Pascal Dubois	Lumpi	Gönhardweg 78	5000 Aarau	822 45 79
Valérie Scheidegger	Ged	Oberholzstr. 17	5000 Aarau	824 79 04

2. Stufe

Stufenleitung

Barbara von Arn	Falber	Landheuerweg 46	5000 Aarau	824 64 98
Simon Härdt	Kork	Wasserflurweg 3	5000 Aarau	824 55 01
Königstein				
Randi Müller	Kiebitz	Aarnstr. 26	5000 Aarau	822 61 87
Schenkumberg				
Martin Gabornann	Pfau	Quarlerweg 3	5003 Buchs	824 58 86
Peter Hächler	Lax	Beumgartenweg 3	5003 Buchs	822 41 34
Sokrates				
Sibylle Wälty	Chäwe	Herzogstr. 3	5000 Aarau	824 74 33
Hippokrates				
Nicole Gubler	Schäwe	Kirchweg 2	5002 Rohr	822 34 61
Claudia Rietmann	Witwy	Weinbergstr. 42	5000 Aarau	824 77 14

3. Stufe

Stufenleitung Cordée

Martina Zürcher	Chäfer	Dalkenstrasse 34	5004 Aarau	824 46 59
Isabel Brändli	Spurdel	Scharnsmittelstr. 27	5000 Aarau	824 16 07
Regula Gemp	Chozik	Wollbecherstrasse 19	4056 Basel	051.831 40 23
Stufenleitung Korsären				
Markus Richter	Vulkan	Gässli 24	5502 Hunzenschwil	047 30 07
Patrick Mauret	Gepard	Stationsweg 4	5502 Hunzenschwil	897 31 04

4. Stufe

Stufenleitung

Franziska Brunl	Frusje	Hane Hüsggstr. 18	5000 Aarau	824 31 96
Frank Gyti	Aara	Lücherstr. 23	5024 Kottigen	827 10 67
Beverly-Haus #1298				
Mike Fellmann	Flipper	Junkergraben 9	5502 Hunzenschwil	077 47 35 58
Zensur				
Beal Frischknecht	Floh	Hilfene Dorfstr. 2	5023 Biberstein	827 30 30
ZurZur				
Sibylle Graf	Ferrari	Südstr. 11	5623 Boswil	056 966 16 94
Wanted				
David Mettler	Gepard	Weinbergstr. 62	5000 Aarau	822 06 52

Elternorgane/telefon

Kathi Ingold		Delfenstr. 28	5004 Aarau	822 61 42
Elternrat				
ER-Präsident				
Frau Erika Windisch		Zeigli 356	5026 Dersboren	878 17 34

APA

APA-Präsident				
Matthias Müller	Oce-Bao	Haus Gertschenschler	4613 Merheim	
Verbindung zur Abteilung				
Marianne Erne	Gempi	Zwischen den Toren 2	5000 Aarau	824 08 49
Kassier				
Rolf Guljani	Stress	Göthardweg 14	5000 Aarau	822 54 76

Meine Damen und Herren, ich bin stolz darauf, Ihnen das Neue Stammführerteam der Abteilung Adler Aarau präsentieren zu dürfen. Das Team ist reich an Erlebnissen und hat sich selbständig durch Kurse weiterbilden lassen. Sie haben eigene Erfahrungen gemacht und sind nun seit den Sommerferien auf Welttournee. Meine Herrschaften, ich kann Ihnen vergewissern, ich habe mich vor der Show kurz mit Ihnen unterhalten, es sind herzhafte lustige Geschöpfe, voller Energie und Entschlossenheit den Stamm Hypokrates zum Siege zu führen. Freuen Sie sich mit mir, und begrüßen Sie das Neue Stammführerteam mit einem kräftigen Applaus...

Samba & Winny

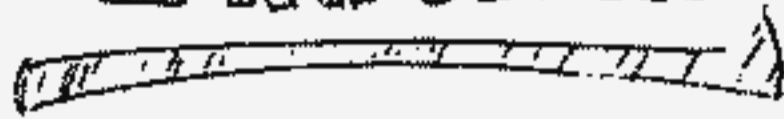


Stamm Hypokrates



URRGAAH

Bot '96



Urgaruga stop kuga kuga taja bring bring bring bring stop
 jaga jaga jaga uua mammutita stop kuzgi kuzgi juugi
 rugi stop tsuagligili stop tsuagligili umba sili stop
 kanga banga dibi dabi bum bum stop bam bam freeeee
 pam pam stop kwi kasimatō aba bluba uua (hisi)
 stop budo otto sunu mppi stop

Bahnart Karan tutreke stop trettiviblet stop verlaufel stop
 Ette gefuhret stop Zug fahrt stop Meise schreit nicht stop
 St. Georg hinterherwatschelt stop Pfordi Karan (situation) treffe
 stop hundeguzzi riechen stop sehen stop essen nun - ö - uöö
 stop warten stop warten stop Zeit steht stop nicht lange stop
 Postlauf beginnt stop unfähiger Pfordis hinterherwatschelt und
 schwanzen stop stress stop Posten lösen stop treffe Pfordi
 St. Georg Karan stop mühsam stop östend stop zum Teil lustig
 stop grunzig stop langer Weg zurück stop Nalkeere stop
 verklebte Spaghetti stop Spiele beginnen stop müssen warten stop
 Letztlicher Platzwechsel stop vorerichte als sechste stop ist dunkel
 stop knapp am Sieg vorbei bei Mühlenspiel stop weiter zu Gwis
 stop Streit um Nam (m)ut stop endlich zum Fußball stop fand-
 Fuss - Ball ? stop kämpfen stop geben alles stop erreichen
 Unentschieden stop Nalkeere wegen Kringler stop Streit mit
 Kringler stop Tagwache durch störende Mueit stop Käfer am
 Endsock stop warte Zeit abwarten stop in Rekordzeit stop
 erste beim Frühstück stop Regenwetter verdünnte Milch stop Abmarsch
 zum 2. Teil Postlauf stop unendlich Weg hinter uns stop
 Spass am Eier suchen stop Pfordi Blase am Fische stop
 gewiste Einfälle am Posten stop Abtreten sofer will stop viele
 Pfordis stop Müde stop zufrieden stop überglücklich stop
 was macho taten Bott stop

Bott 1996



Safenwil



Fähnli Kyburg 2.Rang
Fähnli Freienstein 3.Rang

Herzliche Gratulation!!

Ihr wart super!!

Falter

ANDINOTREK

Reise- und Trekking-
 ausrüstung, Reisebüro,
 Fischereiarartikel

THUNDER & LIGHTNING

Alles in Einer!

WETTERSCHUTZ

und angenehme **WÄRME.**

TEXAPORE Außen- und
 Fleece-Innenjacke.

Einzel oder in
 Kombination.

Typisch

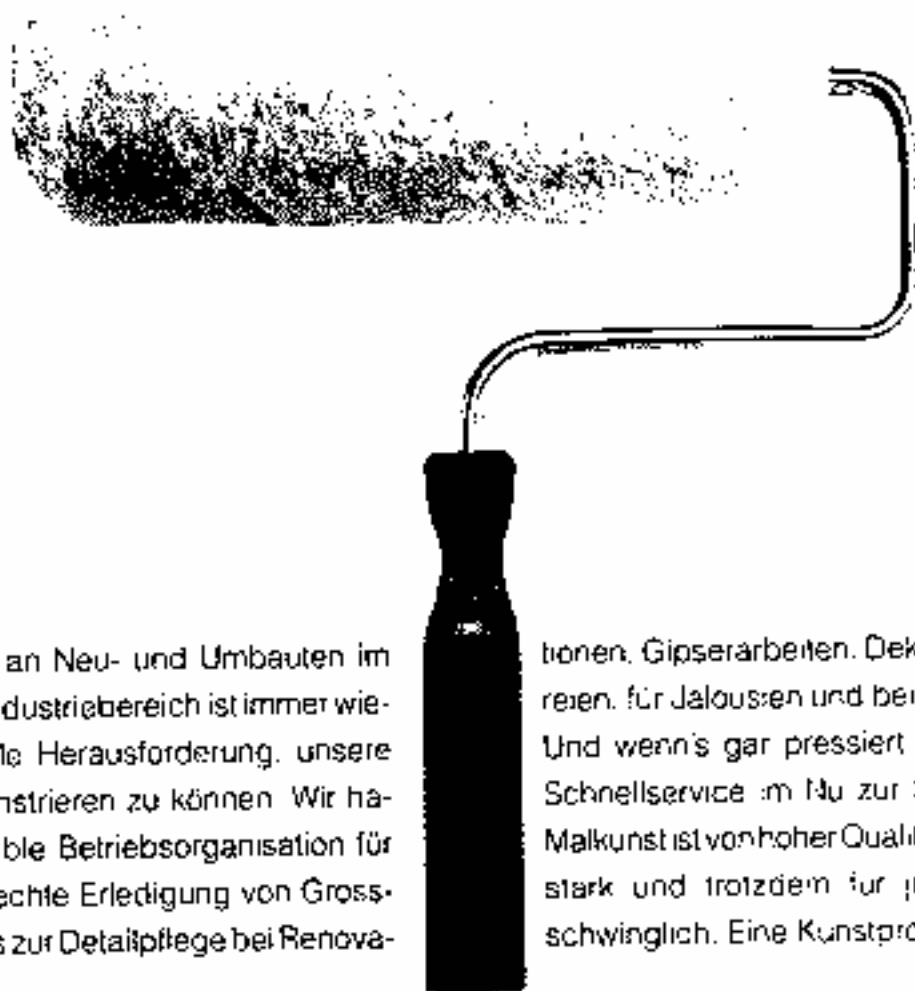
Jack
Wolfskin



OUTDOOR LINE



Malkunst



Ein Anstrich an Neu- und Umbauten im Privat- und Industriebereich ist immer wieder eine volle Herausforderung, unsere Kunst demonstrieren zu können. Wir haben die flexible Betriebsorganisation für eine fristgerechte Erledigung von Grossaufträgen bis zur Detailpflege bei Renova-

tionen, Gipserarbeiten, Dekorationsmalereien, für Jalousien und beim Tapazieren. Und wenn's gar pressiert ist der Maler-Schnellservice im Nu zur Stelle. Unsere Malkunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefälltig?

MAURER AG BUCHS

Maurer AG | Baomalerei | Thermolackierwerk | Carrosserie
Wynenfeld | 5033 Buchs | Telefon 062 824 17 07

Pfadi ist genial oder **Alles für nichts ?**

Nachdem ich mich vor vier Jahren doch noch entschlossen hatte, den Leiter 1-Kurs zu absolvieren, konnte ich auch dem Leiter 2-Kurs nicht widerstehen, wenn auch nach einigem Zögern. So kam es auch, dass ich diesen Frühling den Panoramakurs besuchte. Ich muss gestehen, ich ging nicht gerade wahnsinnig motiviert. Ich wusste nur, dass dieser Kurs der genialste sein soll, aber auch, dass ich nicht mehr allzu lange Pfadi machen wollte. Nun, dieser Kurs wurde wirklich genial. Zusammen mit anderen Pfadileiterinnen und -leitern aus der ganzen Schweiz durchforschte ich nicht nur die Statuten und die Grundlagen der Pfadi-bewegung Schweiz, sondern auch die Themen wie *Diskriminierung von Randgruppen, Frauenförderung, Liebe und Sexualität, Gewalt und Prävention*. Aber auch *Blöcke zu Pfadi & Professionalität, Gruppendynamik, Elternarbeit, Betreuung/ Konfliktlösung* und *Andere Jugendorganisationen* standen auf dem Programm. Natürlich standen diese Themen alle im Zusammenhang mit der Pfadi, doch wird einem auch wieder klar, dass man all diese Dinge, die man in der Pfadi lernt, für das ganze Leben lernt. Pfadi - eine Lebenseinstellung. Das Schöne für mich am Kurs war vor allem, dass wir alle von der Pfadi überzeugt sind und auf dem aufbauen konnten. Wir mussten einander nicht noch die Genialität der Pfadi zeigen, wir fanden sie gemeinsam. Wir konnten auf dem bauen: „Wir wollen Pfadi machen!“

So kam ich wirklich motiviert zurück. Ich freute mich auf die Vorbereitung für das SoLa. Wir hatten eine gute Woche, hatten viele Ideen. Wir freuten uns alle auf das Lager. Der erste Tiefschlag kam, als wir am Elternabend nur wenige Eltern begrüßen konnten. Auch die anfangs nur 20 Anmeldungen fürs Lager stimmten uns nicht gerade glücklich. Alles für nichts? Woran lag es? War wirklich das letztjährige Lager und die Rezession daran schuld? - Als wir dann doch noch mit ca. 50 Kindern ins Lager reisen konnten, waren wir wirklich froh. Unser Aufwand war also doch nicht gerade für nichts. Ich glaube auch, dass wir zwei gute Wochen erleben durften.



Das SoLa ist nun vorbei, die Pfadi geht weiter. Manchmal möchte man gerne abschalten, aber das geht nicht, denn die nächsten Höcks, Übungen und Anlässe müssen auch vorbereitet sein. Irgendwoher muss man die Motivation holen. Jede und jeder holt sie an verschiedenen Orten.

Das Sommerlager ist nun also vorbei, der Bott ist gerade im Gange und in zwei Wochen sollte eigentlich das Vennerweekend im Schwarzwald über die Bühne gehen. Gestern wäre der Anmeldeschluss gewesen. Angemeldet hat sich ein Venner. Alle andern haben sich wohl nicht entscheiden können, warten es noch ab. Vielleicht findet an diesem Wochenende ja noch etwas anderes statt. Wenn der AP in den Briefkästen liegt, dann werden wir es wohl wissen, ob das Wochenende zustande gekommen ist. Aber warum erst dann? Liegt's am Schwarzwald? Oder an der Reutlinger Pfadi, die wir dort treffen wollen? oder weil zuviel los ist? Oder ist heutzutage alles anders als früher, als ich noch Vennerin war? Ich weiss es nicht. Ich warte es einmal ab. Schade, wenn es nicht zustande kommt.

Vielleicht fragt sich die Leserin oder der Leser, warum ich dies alles schreibe. Ich will mich überhaupt nicht beklagen, nein, ich möchte nur meine Gedanken über all das, was sich im Hintergrund abspielt, einmal aufschreiben. Vielleicht geht es andern ja auch so? Auf Reaktionen bin ich gespannt.

Falter

Jetzt schon vormerken:

„Ueberschauklete“

**Wölfe & Bienli in die Pfadi
findet am**

26.10.96 statt

Portokosten unseres Adler Pfiffs:

Leider ist es mir bis zur Drucklegung des Adler-Pfiffs nicht gelungen einen Portosponsor zu finden.

Schade...aber wir suchen nichts desto trotz weiter nach einem geeigneten Sponsor.

Wichtig für potente Sponsoren:

Die Kosten welche eine Firma (Interessierte) für eine gesamte Ausgabe Adler Pfiff zu übernehmen hätte, würden sich auf 275 Franken belaufen.

Die Werbung in dieser Ausgabe wäre natürlich gratis...man stelle sich vor: 550 Pfadis, Interessierte, Altpfadis, Firmen, Eltern, Grossi und Grossvatis lesen das Inserat oder der Aufkleber auf dem AP:

Diese Ausgabe des AP hat grosszügigerweise die
Firma..... gesponsert !

Dank dieser Spende ist es uns überhaupt möglich den
AP lesen zu können !!

...oder so ähnlich, je nach Wunsch des Sponsors.

Die Suche nach den Sponsoren ist momentan sehr schwierig, doch sollte es doch möglich sein noch zwei Leute davon zu überzeugen eine AP-Portorechnung zu begleichen. Oder etwa nicht ?

Es wäre schön noch zwei zu finden...nur keine Hemmungen, Hörbe, Balu oder die Telefonbeantworter hören gerne zu !

Die genaue Aufstellung der Kosten sieht so aus:

neu ab 1.1.96	: 550 Exemplare AP x Fr. 0.70 =	Fr. 385.00
bisher	: 550 Exemplare AP x Fr. 0.20 =	Fr. 110.00

Differenz vom Portosponsor zu bezahlen:		Fr. 275.00

Eine Investition für eine gute Sache welche über Portoaufwand verbucht werden kann und sehr günstige Werbung bringt.

Diese AP-Ausgabe wurde von :

tätärätääää...

Güsch

gesponsert !!

Aplaus, Aplaus, Aplaus !!!!!

nur...wer ist den Güsch ??

Ist Güsch :

- eine Firma ? -eine Poststelle ?
- eine Maus ? -ein Elefant ?
- ein Kater ? -oder gar ein Traktor ?

oder ist „es“ :

- ein Raumschiff ? -eine Fee ?
- ein Tintenfass ? -ein Schuhbündel ?
- oder gar ein BBA-Bus ?

Wohl kaum ist es:

- die Redaktion -Bundesrat Ogi
 - die SBB -und sicher auch nicht die Migros
- oder doch ??

Oder bist gar Du es ??

Fragen über Fragen...wenn Ihr es wisst, so schreibt Euche Lösung
im nächsten AP, aber bitte mit einer Erklärung / Begründung !!

Einsenden an: Redaktion Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau
(Einsendeschluss: 28.11.96)



Lukrative

Zusatzarbeit

zu vergeben:

- ca. 21 Minuten pro Woche oder weniger oder mehr
- Zeit frei einlösbar
- zu Hause
- keine Tür-zu-Tür oder Telefonarbeit

Anforderungen:

- eigener PC mit Drucker und Windows (3.11 oder 95 egal)
- Interesse Arbeiten zu vereinfachen
- Geduldig und gewissenhaft
- Freude am PC und an Datenbanken

wir bitten:

- sehr gute Zusammenarbeit
- anfängliche Unterstützung
- Zugang zu allen Adler-Adressen

gesucht:

neuer

ADRESSVERWALTER ADLER & APV (AP-ABOs)



Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an Balu
Diskretion ist selbstverständlich !!!
Besten Dank.

QUIZFRAGE:

Welches Format sollte ein AP- Bericht haben?

(Wer es schon wieder vergessen haben sollte, dem droht eine gerechte Bestrafung!!!! Nudles Vorschlag: eine Stinkbombe!!!)

BEVERLY HILLS ROTTE

von Peter Dürrenmatt in Zürich

Schon am Bahnhof Aarau wurde uns sehr schnell bewusst, dass wir nicht die Einzigen waren, die die Fastnacht im August feiern wollten. Offen für alles Neue und Verrückte führen wir mit einem EXTRAZUG (wir wollten schließlich auch dazugehören) in die Stadt der Städte, nach „ZÜR!“.

Am Zürcher Bahnhof dröhnte laute Techno-Musik in unsere sanften Ohren. „Dem Trübel nach“ hiess für uns die Devise. Sofort bemerkten wir, dass Vorurteile fehl am Platz waren und man sich offen und tolerant gegenüber anderen zu präsentieren hatte (gegenüber gleichgeschlechtlichen natürlich auch, versteht sich ja wohl von selbst!). Der Phantasie wurden an diesem Nachmittag keinesfalls irgendwelche Grenzen gesetzt: Lederslips, Tangas, Brusthaartoupees, Spitzen-BH usw. waren gewiss keine Seltenheit, und wer an diesem Nachmittag nichts solches beisehrte, bekam trotzdem das Gefühl dabeizusein, denn die Schweizerbevölkerung zeigte sich ja offen und tolerant!

Es war nachmittags kurz nach drei und die Sonne brannte auf unsere Köpfe, und es war wohl keine schlechte Idee, eine Abkühlung unter einer der bereitgestellten Duschen zu nehmen. 350 000 Personen (ob klein, ob groß, ob jung, ob alt, ob illegal, ob legal, war jedem.....egal!) harrten in dieser brühenden Hitze aus, bis endlich am fernen Horizont eines dieser 30 sogenannten LOVE-MOBILES erschien. Im Schrittempo fuhr dieses Mobil in diese Menschenmasse hinein. Aus den tonnenschweren Boxen tönte laute Techno-Musik und versetzte uns Zuschauer in eine gleichmäßig tanzende Gesellschaft. Es gab genug zu staunen und zu beobachten und teilweise auch zu fragen. Man konnte sich auch ohne weiteres über die „heiklen Passagen“ streiten, ohne sich selber auch wirklich im klaren zu sein, ob man mit seiner Annahme auch wirklich im Recht stand (Gruss an Mustang... wenn ned ... denne muesch halt... luege).

Wir gehörten an diesem Volksfest eindeutig zu den Weicheiern, und verliessen diese Party zu einer Zeit, während es bei anderen erst richtig begann. Auf unserem Heimweg in das vertraute Städtchen Aarau, schätzten wir uns glücklich, daß wir den Aarauer Maienzug noch in einem kleinen Rahmen feiern dürfen...



Altezeit
Reid
Wing

APA Sommeranlass: Velotour im Aargau

Wie im Mai brieflich angekündigt, fand am Sonntag, 30. Juni die neu als APA-Standard-Anlass eingeführte Velotour statt. Das Wetter - das Leidige - spielte trotz allen Prognosen recht gut mit. Die Bedingungen für den radelnden APA-ler mit Familie waren gut, nicht zu heiss, mit etwas Wind im Rücken, zumindest auf dem Hinweg. Die Mann-, Frau- und Kindschaft traf sich zur Abfahrt um ca. 10:00 Uhr auf dem Parkplatz der KEBA in Aarau. Etwa zur gleichen Zeit setzte sich Präsi Bao mit Helferin in Bewegung, um einerseits einen guten Platz beim Esterli-turm nahe Lenzburg, sowie mindestens eine brauchbare Feuerstelle zu sichern. Ab etwa halbelf Uhr wurde durch die beiden auf zwei Feuerstellen eingeteilt. Die Sitzplätze mussten hart verteidigt werden.

Kurz vor zwölf Uhr wurden die beiden Feuermeister durch die Spitzengruppe der Fahrer von ihrem Warten erlöst. Bald darauf traf auch die Schlussgruppe mit Stress und Sohn ein!

Der Appell ergab eine Teilnehmerzahl von sage und schreibe **SECHS** Personen. Schade für die Organisatoren!!! Es hätte sich auch beim etwas getrübten aber trockenen Wetter gelohnt, an der kleinen Rundfahrt mit sehr guter Rundschau vom 45 m hohen Turm teilzunehmen. Mehr Glück das nächste Mal, sagten sich die anwesenden Vorstandsmitglieder (3 an der Zahl!), verpflegten und unterhielten sich bestens.

Bilanz mager: 230 Eingeladene / 6 Anwesende!

Bao

WETTBEWERB !!

WER KANN DEN BI-PI AUF DER NEBENSTEHENDE SEITE AM SCHÖNSTEN AUSMALEN?

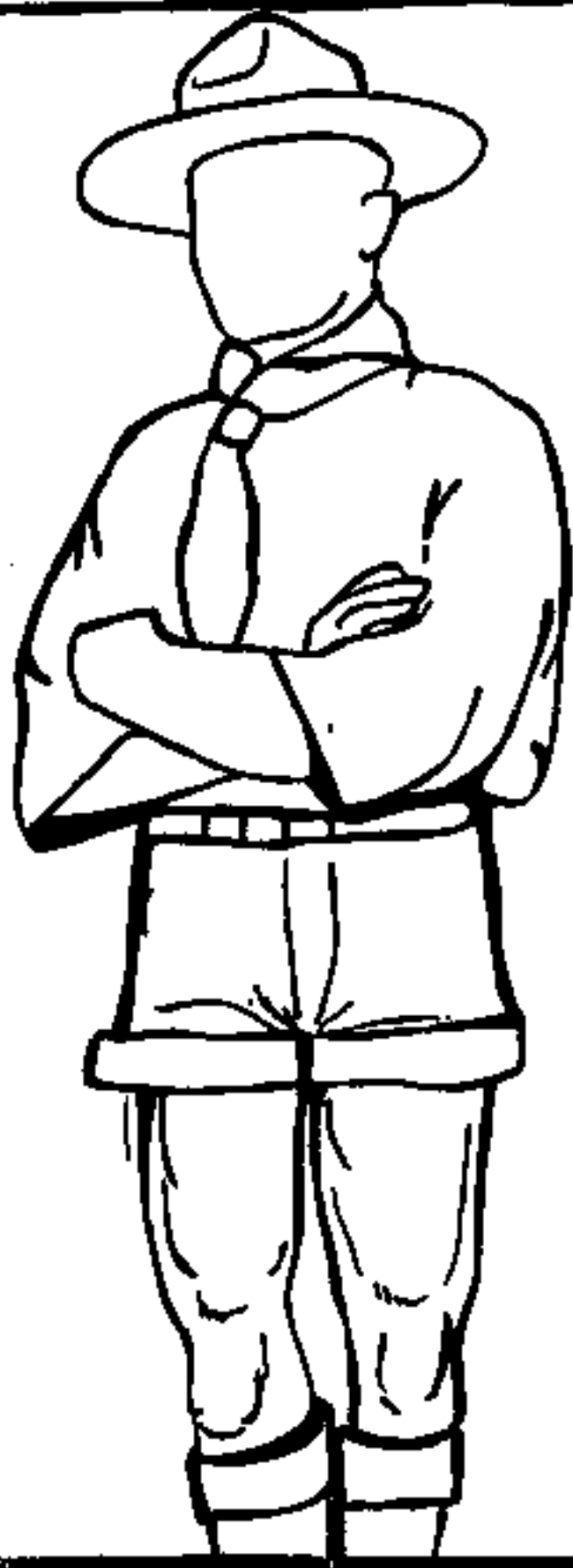
TEILNAHMEBEDINGUNGEN: KEINE! JEDER DARF MITMACHEN
EINSENDUNGEN DIE MIT EINEM BERICHT KOMMEN
HABEN PLUSPUNKTE!!

ES WARTEN TOLLE PREISE AUF EUCH!

EINSENDEN BIS ZUM NÄCHSTEN AP-REDAKTIONSSCHLUSS!

(28-11-96)

Bi-Pi ZUM AUSMALEN





Klatschbar

Der Pfadipulli ist an der Waldweihnacht zu haben (so wie damals von Chnebel)
 ☺ Jaguar will nichts mehr wissen von den Adressen ☺ Man glaubt es kaum, aber an den Übungen werden wieder Karten gesehen ☺ Wieso heisst unser Pfadihelm eigentlich so? - ... ☺ Reuttingen kommt, doch nur wenige von Adler ☺ Kork will sein Amt zwecks HTL beenden...oder weil er sonst keine Zeit mehr hat? ♥♥♥♥ ☺ Hörbe ist nun eingekistet und hat auch einen Telefonbeantworter! ☺ Warnung an alle Sta-fü: Nächster Helmputz mit allen Sta-füs und dem APV-Vorstand...warum wohl? ☺ Okapi ist erwacht und mäht den Rasen weiter ☺ Mid schreit noch immer nach einem Helmschlüssel ☺ Lego ist zermürbt: Schon wieder wird gebaut...und es ist noch nicht mal alles fertig ☺ So-La der Cordée fand trotz des Wetters statt...einfach Ende bis zum Anfang ☺ Das Böötiweekend ertrank im Wasser...nächstes Mal ist es schon im Juni ☺ Abteilungsrat Zitat Balu: „Ich bin behindert“ ☺ Omegas Landsitz am Zugersee ist beinahe ein So-La Lagerplatz!

☺ Von der grünen Front Immer die neusten Storys:

Mid wird Feldweibel im Pfadihelm zusammen mit Okapi (Adj.) ☺ Chlaph & Lego werden QM

☺ Der immer wieder neue Beziehungsbarometer:

Chlaph + Pfadihelm	ende September
Okapi + Mid	WOW...richtig für unser Helm
Surri +.....	sie surt immer noch
Jaguar + Kanada	Kanada for ever...
Baa + Al's	alles paletti

Neues aus dem Kanton:

Bott beinahe wieder ohne Adler ☺ Alle sind an unserem FAMA '97 (Okt / Nov) schon jetzt herzlich eingeladen ☺

Velas Motos/Velosport

GRASSI



Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke 5000 Aarau
Tel. 062 822 22 14 Fax 062 822 54 46

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 7.30-12.00 + 13.30-18.30
Do. Abendverkauf bis 20.00 So durchgehend 7.30-16.00

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike
- Einrad + Klappvelo
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bike- + Sport-Bekleidung



TREK USA



ROCKY MOUNTAIN



GARY FISHER

PRINCIPIA

CRESTA

AARIOS

PEUGEOT
PIAGGIO
PUCH



marc-jean



- ▲ WERBEAGENTUR
- ▲ BERATUNG
- ▲ KONZEPTION
- ▲ GESTALTUNG
- ▲ G R A F I K



Tellstrasse 114

5000 Aarau

Tel. 062/824 25 29

Fax 062/824 25 30

Gampi
Mianne Erne
Zwischen den Toren 2
5000 Aarau

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 062/838'11'11
